

Marktgemeinde Sierndorf  
Verwaltungsbezirk Korneuburg  
GZ.

# NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters  
und Ergänzungswahl des Gemeindevorstandes der

## Marktgemeinde Sierndorf

Datum: 22.11.2021  
Ort: Aula der Volksschule Sierndorf,  
Beginn: 19:00 Uhr  
Vorsitz . Mag. Christina Trappmaier-Hauer, als Vizebürgermeisterin

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch die Vizebürgermeisterin eingeladen wurden.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und der Ergänzungswahl des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend

Ernst Kreuzinger, Leopold Anzböck, Gerald Kaiser, Leopold Bauer, Richard Hrovat, Reinhard Hochfelsner, Günter Ehn, Johannes Bauer, , Ernst Hobersdorfer, Martin Koubek, Gerhard Wunsch, Werner Zodl, David Müller, Ing. Alfred Collmann, Dieter Böck MSc, Marcus Dostal, Elisabeth Ferchländer, Felix Fitzka, Markus Kleedorfer, Ing. Walter Überreiter

Entschuldigt sind abwesend:

Erwin Brodesser, Robert Koppensteiner

Unentschuldigt sind abwesend:

.....

Die Vizebürgermeisterin führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Ergänzungswahl.

---

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen  
F 1 (1000)

## 2. Angelobung, Abbruch der Sitzung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Die Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Sierndorf nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Das neugewählte Mitglied des Gemeinderates legt über Namensaufruf durch die Vorsitzende, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)\*\* ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.

## 3. Wahl des Bürgermeisters \*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Elisabeth Ferchländer (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates Martin Koubek (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 21

ungültige Stimmen 0

gültige Stimmen 21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ernst Kreuzinger 21 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Ernst Kreuzinger mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 21, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt.

## 4. Ergänzungswahl des geschäftsführenden Gemeinderates

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....(\*) .....

Das Mitglied des Gemeinderates.....(\*) .....

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein geschäftsführender Gemeinderat gewählt werden muss. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes 7 geschäftsführende Gemeinderäte und einen Vizebürgermeister aufweisen muss.

Antrag:

Ergänzungswahl eines geschäftsführenden Gemeinderates

Beschluss:

Ergänzungswahl eines geschäftsführenden Gemeinderates

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei

Wahlpartei

Wahlpartei

Wahlpartei ....., ..... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: .....

.....  
.....  
.....  
.....

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

\*\*\* Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei: .....

.....  
.....  
.....

abgegebene Stimmen .....  
ungültige Stimmen .....  
gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Gemeinderat ist daher zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: .....

Unterschriften

Die Vizebürgermeisterin

Der Bürgermeister:

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Mitglieder des Gemeinderates: